

Kopfblatthinweis:

x Berner Zeitung Stadt und Region	86.838
x Berner Zeitung Oberaargau	16.507
x Berner Zeitung Emmental	31.304
x Thuner Tagblatt	19.097
x Berner Oberländer	30.897

Berner Zeitung

29.10.2001 1087087

Gesamtausgabe | Bern

Auflage: 175'000 Ex. 300 Ausg./J

1VgT

Verein gegen Tierfabriken

766

SCHÄCHTVERBOT

«Dafür finde ich keine Worte»

Ausgabe vom 20. Oktober

«Anderes Leben schützen»

Die Tierschützer laufen meiner Ansicht nach in keiner Art und Weise Sturm, es sind ganz normale Mitmenschen, die sich für eine Angelegenheit einsetzen. Leider werden die Tiere vom Gesetzgeber nach wie vor als Sache dargestellt, was nicht der heutigen Zeit entspricht. Für viele, sehr viele Leute ist ein Haustier in mancher Hinsicht immer noch die beste Medizin oder Therapie. Dafür, dass wir uns und die Tierschützer von Martin Rosenfeld, dem Geschäftsführer des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds (SIG), als «rückwärtsgewandte Leute» bezeichnen lassen müssen, finde ich keine Worte. Martin Rosenfeld sollte sich damit abfinden,

dass gewisse Dinge, die in seiner Kultur als gegeben betrachtet werden, bei uns nicht als solche zu betrachten sind. Ich bedaure, dass wir von Leuten wie Martin Rosenfeld als «rückwärtsgewandt» bezeichnet werden, wo doch die Schweiz und ihre Bevölkerung stets offen gegenüber fremden Kulturen war und auch immer noch ist.

ERNST MESSERLI

Langnau

«Bestialisch»

Wie kommt ein Bundesrat Couchepin dazu, Bücklinge zu machen gegenüber einem Begehren zur grausamsten Tötungsart von Schlachttieren, als Folge falsch verstandener Religion. Es besteht ein klares Gesetz, wonach verboten ist, einem Tier Angst und Schmerzen zuzufügen. Schlimm genug, dass man im neuen Jahrtausend für solch minimalste ethische Werte überhaupt noch Worte verlieren und kämpfen muss.

KATHRIN GAMMENTHALER

Meyriez